

## Protokollauszug 18/17

### Der 18. Sitzung des Gemeinderates

Vom 8. November 2017, 18:00 bis 21.20 Uhr  
Gemeindehaus, Sitzungszimmer  
Amtsperiode 2015/2019

---

ANWESEND : Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher  
Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman  
Hoop, Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier,  
Wolfgang Oehri, Simone Sulser

GÄSTE : Helmut Bühler

PROTOKOLL : Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

---

### Traktanden

#### Genehmigung des Protokolls

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 17. Sitzung vom 24. Oktober 2017.

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

#### Photovoltaikanlage Primarschule / Optimierung des Strom-Eigenverbrauchs

Der Gemeinderat hat vor zwei Jahren den Auftrag an die Fa. Suisselectra AG, Basel erteilt, die Kontrolle der Abrechnungen und die Optimierung im Hinblick auf den Eigenverbrauch der Photovoltaikanlagen bei der Primarschule und beim Kindergarten zu untersuchen und zu beurteilen.

Auslöser dazu war die Feststellung, dass im Bereich der Photovoltaikanlage Primarschule und Kindergarten seit Inbetriebnahme im Jahre 2013 Differenzen zwischen Stromverbrauch und -produktion bestanden, die sich negativ auf der Kostenseite bemerkbar machten.

Eigentlich produziert die Anlage ca. 150'000 kWh/J pro Jahr, während der durchschnittliche Jahresverbrauch bei rund 130'000.00 kWh/J liegt. Somit scheint auf den ersten Blick ein Überschuss vorhanden zu sein. Dem ist jedoch nicht so. Messtechnische Probleme oder Unzulänglichkeiten waren, wie die Untersuchungen ergeben haben, nicht feststellbar. Vielmehr seien verschiedene Faktoren wie ein unökonomischer Stromverbrauch (höherer Verbrauch in nicht so lieferungsintensiven Zeiten (z.B. Schlechtwetter) und umgekehrt, zu geringe Einspeisevergütungen, etc. verantwortlich dafür, dass die Stromkosten für die Schulgebäude (trotz Überproduktion) nach wie vor hoch sind.

Im Februar dieses Jahres hat der Gemeinderat den Untersuchungsbericht zur Kenntnis genommen und bezüglich des weiteren Vorgehens beschlossen, die Messungen bis Ende September 2017 fortzusetzen. Anschliessend soll abgeklärt werden, wie in Bezug auf die mögliche Verbesserung des Eigenverbrauchs konzeptionell vorgegangen werden soll.

Die Firma Suisselectra ist, wie Gemeindebauführer Helmut Bühler gegenüber dem Gemeinderat ausführt, diesem Auftrag nachgekommen und hat eine zweistufige Honorarofferte unterbreitet. Die Offerte beinhaltet die Ausarbeitung eines Projektes in zwei Phasen mit den wesentlichen Zielen, Varianten von Verwendungsmöglichkeiten der Strom-Überschusswerte zu eruieren (Phase 1) sowie ein konkretes Projekt aus der in Phase 1 bestimmten Bestvariante auszuarbeiten (Phase 2).

Nach eingehender Diskussion hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, vorerst einmal die Mittel für den ersten Schritt freizugeben. Mit dieser Vorgehensweise möchte sich die Gemeinde die Kostensicherheit bei diesem sehr komplexen und anspruchsvollen Projekt bewahren. Für die Gemeinde besteht dabei die oberste Maxime darin, den produzierten überschüssigen Strom mit den eigenen Anlagen besser und optimaler nutzen zu können.

Der Gemeinderat ist überzeugt davon, dass mit dieser Investition gerade im Hinblick auf die Bemühungen der Energiestadt Gamprin und den Zielsetzungen des Gemeindeleitbildes Kompass 2022 daraus ein lohnendes und nachhaltiges Vorzeigeprojekt entsteht, welches mehr als seine Berechtigung hat.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Gemeindebauführers zur Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Erarbeitung eines Projektes zur Verbesserung der Ausnutzung der Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch an die Suisselectra Ingenieurunternehmung AG, Lehenmattstrasse 353, CH-4002 Basel, zum Betrag von CHF 11'232.00 inkl. 8% MWST für Phase 1

Beschluss: einstimmig genehmigt

### **Bauprojekt auf Parz. Nr. 2671 / Antrag auf Subventionierung der Vorplatzgestaltung**

Die private Bauherrschaft des Einfamilienhauses auf Parz. Nr. 2671 in Bendern hat bei der Gemeinde den Antrag auf Förderung der Vorplatzgestaltung in Form einer Natursteinpflasterung gestellt. Das geplante Einfamilienhaus liegt in der Dorfkernzone Bendern und stellt daher grössere Anforderungen an die Gestaltung. In der näheren Umgebung wurden bereits früher verschiedene ähnliche Objekte gefördert. Dabei ging es um die Subvention von Holzfassaden, Ziegeleindeckungen, Holzbalkone, Holzläden und Vorplatzpflasterungen aus Naturstein.

Vor etwas mehr als zwei Jahren hat sich der Gemeinderat zudem in anderem Zusammenhang mit der diesbezüglichen Subventionsthematik befasst und im Grundsatz beschlossen, dass deren Anwendung künftig auf die Dorfkernzone zu beschränken sei. Gleichzeitig hat sich die Gemeinde auch für einen neuen Weg in der Kernzone Bendern entschieden – nämlich im Dialog mit der Bauherrschaft eine Gestaltung zu erreichen, welche den Ansprüche in der Kernzone Bendern gerecht wird und für beide Partner stimmt. Aus all diesen Erwägungen heraus kann die beantragte Förderung durch die Gemeinde bewilligt werden.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt die Übernahme, nach Offenlegung der Abrechnung, der Mehrkosten für die Vorplatzgestaltung auf Parzelle 2671 mit einer Natursteinpflasterung im Ausmass von ca. 60 m<sup>2</sup>.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit in Höhe von CHF 14'000.- (Kostendach) für die Mehrkosten der Vorplatzgestaltung auf Parzelle 2671 mit einer Natursteinpflasterung im Ausmass von ca. 60 m<sup>2</sup>.

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

### **Drainage Gampriner Riet / Punktuelle Wiederherstellung Sickerschlitze - Arbeitsvergaben**

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 14. Juni 2017 das Projekt „Drainage Gampriner, Riet 2017 grundsätzlich bewilligt. Basierend auf dem vorliegenden Vor- und Detailprojekt sprach sich dann das Amt für Umwelt mit Amtsvermerk vom 21.08.2017 für eine Bewilligung des Eingriffs aus, woraufhin der Gemeinderat von Gamprin das dementsprechende Verfahren an seiner Sitzung vom 6. September 2017 bewilligt hat.

Das Projekt wurde ebenfalls dem Amt für Umwelt, Abteilung Landwirtschaft vorgelegt welches wiederum eine Subvention zugesichert hat. Die Förderleitungen müssen nun noch von der Regierung auf Grund des eingereichten Projektes bewilligt werden.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die „Bauarbeiten Drainage Gampriner Riet Verbesserungsmaßnahmen – Lieferung und Transport von Filterkies“ an die Bauunternehmung „Foser AG, Rheinau 6, 9496 Balzers von CHF 32'310.85 inkl. 8% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die „Bauarbeiten Drainage Gampriner Riet Verbesserungsmaßnahmen – Einbringen Sickerschlitze und punktuelle Geländeauffüllungen“ an die Bauunternehmung „Foser AG, Rheinau 6, 9496 Balzers von CHF 123'542.15 inkl. 8% Mwst.)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 13. November 2017

**GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN**

  
Donath Oehri, Gemeindevorsteher

